

# ... mit meinem Gott über Mauern springen!

170 Kinder erlebten einen abwechslungsreichen Kindergottesdienst mit Apostel Achim Burchard. Jedes Kind hatte einen "Baustein" mitgebracht, auf den eine Sorge geschrieben war. Diese Bausteine bildeten eine Mauer rechts und links vom Altar.

16.04.2008

Autor: J.L.

Fotos: I.M.

Quelle: Kirchenbezirk Hannover-Südwest



Dieses Motto vom Jahresanfang hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sonntagsschule aus den drei hannoverschen Bezirken aufgegriffen und den Kindergottesdienst mit Apostel Achim Burchard für den 13. April 2008 in Hannover-Wülfel vorbereitet.

Bis 09:45 Uhr trafen die Sonntagsschüler mit ihren Begleitern ein. Jeder hatte einen Schuhkarton mitgebracht und darauf eine Sorge, eine Angst oder einen Kummer geschrieben. Aus diesen "Bausteinen" wurden neben dem Altar zwei Mauern errichtet. Dann begann eine gemeinsame Chorprobe, in der die Kinder gemeinsam die Lieder für diesen Gottesdienst probten. Um 11 Uhr kam Apostel Burchard zu den Kindern. Er begann den Gottesdienst und las den Kindern das Wort aus Hebräer 11, 30 vor:

*"Durch den Glauben fielen die Mauern Jerichos."*

Eindrucksvoll vermittelte der Apostel den Kindern, wie durch Gottes Hilfe und den Glauben an die Zusage die Mauern der Stadt einstürzten, als die Posaunen geblasen wurden. Die Predigt des Apostels wurde dabei von kräftigen "Fanfaren" durch die Orgel "unterstützt".

Die Kinder verstanden die eingängigen Erklärungen, die ihnen der Apostel und auch Bischof Sommer gaben. Es gibt Mauern - Hindernisse -, die es zu überspringen gilt, andere wieder sollten ruhig "umgestürzt" werden. Dies illustrierten die Kinder, indem sie eine der errichteten Mauer einwarfen. Später sprangen dann einige Kinder über die andere Mauer, um auch diese Variante zu verdeutlichen. Die Kinder sahen aber auch ein, dass es Mauern gibt, die zum Schutz errichtet worden sind, die dann besser "stehen bleiben".

Gegen den Hunger gab es nach dem Gottesdienst für die rund 170 Kinder ein kräftiges und abwechslungsreiches Essen, das von zahlreichen Helfern mit viel Liebe vorbereitet worden war. 340 Hände griffen mit großem Appetit zu.

Anschließend waren viele Kinder von den thematisch vorbereiteten Bastelarbeiten begeistert oder nutzten die Zeit zu abwechslungsreichem Spiel. Langeweile kam nicht auf, bis es gegen 14 Uhr wieder nach Hause ging.

J.L. Fotos: I.M.

### Fotogalerie



